

Jahresbericht 2001/02

Begleitete Besuchstage für Kinder getrennt lebender, geschiedener und allein erziehender Eltern

Seit dem 17. März 2001 besteht im Kanton Aargau das Angebot „Begleitete Besuchstage“. Mit diesem Angebot wird Kindern der Kontakt mit dem besuchsberechtigten Elternteil in kinderfreundlichen Räumen unter fachlicher Begleitung ermöglicht. Diese Treffen finden jeweils am ersten Sonntag im Monat in Aarau und am dritten Samstag im Monat in Baden statt.

Die 11 Bezirke der pro juventute des Kantons Aargau haben die Trägerschaft der Begleiteten Besuchstage Aargau (BBT AG) übernommen. In der Fachgruppe sind folgende Institutionen und Behörden des Kantons Aargau vertreten: Amtsvormundschaften, Bezirksgerichte, Jugend- und Familienberatungsstellen, Soziale Dienste, Vertreterinnen der pro juventute Bezirken.

Die Finanzierung der Projektphase, die bis 31.12.02 dauert, wurde von namhaften Beiträgen aus dem Lotteriefonds, der Hans und Lina Blattner-Stiftung, des Rotary Clubs Aarau, der beiden Landeskirchen und Privatpersonen sichergestellt. Ab Januar 2003 erfolgt die Finanzierung durch Gemeindebeiträge.

Auswertung des ersten Betriebsjahres vom 17. März 2001 bis 15. April 2002

Seit August 2002 liegt eine Diplomarbeit über die BBT AG, verfasst von Herrn André Zehnder, Fachhochschule Nordwestschweiz, Departement Soziale Arbeit, Brugg, vor. Es handelt sich um eine Teilevaluation der Begleiteten Besuchstage unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der Beziehung zwischen besuchsberechtigtem Elternteil und dem Kind. Die nachstehenden Angaben sind dieser Diplomarbeit entnommen.

Datenauswertung

BBT Besuchende pro Bezirk

Die Daten werden pro Fall erfasst. Eine angemeldete „Familie“ ist in der BBT Statistik ein Fall. Am Stichtag 15. April 2002 waren insgesamt 29 Fälle registriert, von diesen sind 15 bereits abgeschlossen und 14 nehmen noch an den Besuchstagen teil (siehe Tabelle)

Bezirk	Fälle	Bezirk	Fälle
Aarau	8	Brugg	1
Baden	6	Muri	1
Bremgarten	5	Zofingen	1
Laufenburg	3	Rheinfelden	0
Lenzburg	2	Zurzach	0
Kulm	2	Aargau Total	29

Auslastung im Standort Aarau

Die maximale Belegungszahl in Aarau beträgt 25 Personen

Datum	Reservierte Plätze	Anmeldungen	Genutzte Plätze
April 01	9	3	3
Mai 01	22	20	12
Juni 01	20	20	9
Juli 01	25	23	18
August 01	22	17	16
September 01	24	22	19
Oktober 01	28	19	22
November 01	23	17	17
Dezember 01	24	21	16
Januar 02	24	17	17
Februar 02	27	18	16
März 02	26	16	14
April 02	27	24	22

Auslastung im Standort Baden

Die maximale Belegungszahl in Baden beträgt 20 Personen.

Datum	Reservierte Plätze	Anmeldungen	Genutzte Plätze
März 01	5	5	3
April 01	9	7	5
Mai 01	14	14	11
Juni 01	15	15	12
Juli 01	0	0	0
August 01	21	16	16
September 01	22	15	13
Oktober 01	19	17	13
November 01	23	21	15
Dezember 01	22	18	8
Januar 02	19	12	8
Februar 02	21	19	13
März 02	17	17	17
April 02	20	15	13

Erläuterungen zu den obgenannten Kategorien

- Reservierte Plätze: Diese enthalten alle Anmeldungen für einen Besuchstag. Durch verschiedene Umstände wie Ferienabwesenheit, unregelmässige Arbeitszeiten etc. kann die angemeldete Person nicht am Besuchstag teilnehmen. Der Platz bleibt reserviert. Definitive Abmeldungen erfolgen durch die zuweisenden Stellen.
- Anmeldungen: Hier handelt es sich um den Stand der Teilnehmenden am Donnerstag vor den Besuchstagen. Alle Personen die sich nach dem Donnerstag abmelden, werden statistisch nicht erfasst.
- Genutzte Plätze: Anwesende an den Besuchstagen.

Alter der Kinder:

Der grösste Teil der teilnehmenden Kinder ist in der Altersgruppe zwischen drei und sechs Jahren angesiedelt, wobei aber auch Säuglinge und Kinder bis zu 12 Jahren an den Besuchstagen anwesend gewesen sind.

Es hat sich gezeigt, dass die Kinderhorte über eine gute Infrastruktur für diese Altersgruppen verfügen, so stehen auch für die Kleinkinder Wickeltische zur Verfügung und für die älteren Kinder Brettspiele, Legos etc.

Fazit der Teilevaluation der Diplomarbeit:

Fragestellung: Wird das Ziel der Förderung der Beziehungsentwicklung zwischen dem Kind und dem besuchsberechtigten Elternteil durch die Begleiteten Besuchstage erreicht?

Diese Frage kann grundsätzlich mit Ja beantwortet werden. Es kann gesagt werden, dass das Ziel der Beziehungsentwicklung erreicht wird. In beinahe allen Interviews (mit beiden Elternteilen und Begleiterinnen) und mittels der Daten und Methodentriangulation konnte festgestellt werden, dass Beziehungen in BBT aufgebaut und gepflegt werden.

Anmerkung der Trägerschaft

Das Fazit der Diplomarbeit freut uns, da die BBT auch im Kanton Aargau offensichtlich einem Bedürfnis entsprechen. Für gerichtlich oder behördlich angeordnete Besuchstage kann nun seit März 2001 in Aarau und Baden eine fachliche Begleitung sichergestellt werden, zum Wohle der Kinder, denen dadurch ermöglicht wird eine Beziehung mit beiden Elternteilen aufrecht zu erhalten und zu pflegen.

An dieser Stelle danke ich den Begleiterinnen und den Begleitern (2 Frauen und 2 Männer), die an den Besuchstagen die Verantwortung dafür tragen, dass die Kinder in einer entspannten Atmosphäre mit ihrem Elternteil zusammen sein können.

Danken möchte ich auch der Koordinatorin, Frau R. Lanz, die die Anmeldungen der zuweisenden Stellen entgegennimmt, mit den Eltern in Kontakt steht und den Spagat schafft, eine optimale Belegung zu erreichen.

Mein Dank richtet sich auch an die Projektleiterin der pro juventute, Frau Marianne Burkhardt und an die Fachgruppe, deren Engagement die BBT überhaupt ermöglicht haben und an alle Personen, die zum Gelingen der BBT beigetragen haben.

Dank gebührt auch dem Regierungsrat des Kantons Aargau für den Beitrag aus dem Lotteriefonds, der Hans und Lina Blattner-Stiftung, dem Rotary Club Aarau, den Landeskirchen und Privatpersonen, deren finanzielle Beiträge das Projekt Begleitete Besuchstage überhaupt ermöglicht haben.

Trägerschaft pro juventute

Die Präsidentin: Ruth Schiess

Aarau, im Oktober 2002